
Zürcher Studien zum Privatrecht

Herausgegeben im Auftrag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich
von P. Breitschmid, A. Büchler, H.C. von der Crone, P. Forstmoser, R. Hilty, H. Honsell,
C. Huguenin, P. Oberhammer, W. Ott, W. Portmann, H. Rey, H.-M. Riemer, A. K. Schnyder,
H. U. Vogt, R. H. Weber, R. Zäch und D. Zobl

Diego Cavegn

Die Revision der Revision von Stiftungen und Vereinen

Schulthess § 2008

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XIX
Literaturverzeichnis.....	XXVII
Materialienverzeichnis.....	XLI

Einleitung

Kapitel 1: Das neue Revisionsrecht..... 3

§ 1 Der Weg der Gesetzesrevision	3
§ 2 Die Grundzüge des neuen Revisionsrechts.....	7
I. Allgemeines/Gesetzessystematik	7
II. Hauptmerkmale des neuen Revisionsrechts.....	8
1. Rechtsformunabhängiges Revisionskonzept/Schutzziele der Revision.....	8
2. Zwei gesetzlich vorgegebene Revisionsarten.....	10
3. Gesetzlich vorgegebene Arten von Revisoren.....	12
4. Gesetzlich geregelte Unabhängigkeitsvorschriften	13

Kapitel 2: Die Revision der Revision von Stiftungen 15

§ 3 Grundlagen	15
1. Zur Stiftung im Allgemeinen	15
1. Stiftungsbegriff/Rechtsnatur/Errichtung	15
2. Stiftungssatzungen (synonym Stiftungsbestimmungen).....	16
a) Stiftungsurkunde.....	16
b) Stiftungsreglement	16
3. Stiftungsorganisation	17
a) Allgemeines	17
b) Oberstes Stiftungsorgan	17
c) Die Regelung der Revisionsstelle in den Stiftungssatzungen	18
4. Destinatäre.....	19
5. Aufsicht	20
a) Aufgabe und Rechtsnatur der Stiftungsaufsicht	20
b) Zuständigkeit	21
6. Sonderformen privatrechtlicher Stiftungen	22
a) Familienstiftungen	22
b) Kirchliche Stiftungen.....	23

c)	Personalvorsorgestiftungen.....	24
d)	Unternehmensstiftungen.....	24
e)	Gemischte Stiftungen.....	25
f)	Unechte Stiftungen.....	26
II.	Änderungen und Ergänzungen des Stiftungsrechts in Bezug auf die Revision von Stiftungen.....	27
1.	Das Stiftungsrecht in der Fassung vor dem 8. Oktober 2004.....	27
2.	Stiftungsrevision vom 8. Oktober 2004.....	27
3.	Das Stiftungsrecht gemäss neuem Revisionsrecht vom 16. Dezember 2005.....	28
§ 4	Die stiftungsrechtliche Revisionsordnung im Allgemeinen	29
I.	Grundstruktur.....	29
II.	Regelungsbereich von nArt. 83b ZGB und nArt. 83c ZGB.....	29
III.	Die dynamische Verweisungsnorm von nArt. 83b Abs. 3 ZGB.....	30
1.	Art der Verweisung.....	30
a)	Spezialverweisung.....	30
b)	Binnenverweisung.....	30
c)	Dynamische Verweisung.....	30
2.	„Entsprechende“ Anwendung.....	31
3.	Verweisungsobjekt.....	32
a)	Allgemein.....	32
b)	Vorbehalt.....	33
c)	Die stiftungsrechtlichen Bestimmungen von nArt. 83b Abs. 1, 2 und 4 ZGB sowie nArt. 83c ZGB im Verhältnis zu den aktienrechtlichen Revisionsbestimmungen.....	34
aa)	nArt. 83b Abs. 1 u. 2 ZGB (Revisionspflicht).....	34
bb)	nArt. 83b Abs. 4 ZGB (Anordnung der ordentlichen anstelle der eingeschränkten Revision durch die Aufsichtsbehörde).....	34
cc)	nArt. 83c ZGB (Mitteilungspflicht gegenüber der Aufsichtsbehörde).....	35
d)	Zusammenfassung.....	35
IV.	Die Schutzziele des neuen Revisionsrechts in Bezug auf Stiftungen.....	36
1.	In Bezug auf die Revisionspflicht von Stiftungen.....	36
2.	In Bezug auf die Revisionsart von Stiftungen.....	36
3.	Schutzadressaten der Stiftungsrevision.....	37
a)	Stiftung.....	37
b)	Gläubiger (und anspruchsberechtigte Destinatäre).....	38
c)	Neugläubiger/Anleihegläubiger (Investoren).....	38
d)	Destinatäre.....	39
e)	Stifter/Spender.....	39
V.	Revisionsbestimmungen als zwingende gesetzliche Minimalbestimmungen.....	39
VI.	Überblick über die massgebenden Bestimmungen betreffend die Revision von Stiftungen nach neuem Revisionsrecht.....	40

VII. Anwendbarkeit der neuen Revisionsbestimmungen auf Personalvorsorgestiftungen	41
§ 5 Die Revision von Stiftungen im Einzelnen.....	43
I. Die gesetzliche Revisionspflicht von Stiftungen	43
1. Allgemeiner Grundsatz.....	43
2. Revisionspflichtige klassische Stiftungen	43
3. Revisionsbefreite kirchliche Stiftungen und Familienstiftungen.....	45
4. Unternehmensstiftungen.....	45
5. Revisionspflicht bei Personalvorsorgestiftungen	45
6. Zusammenfassendes Ergebnis.....	46
II. Die revisionspflichtigen Stiftungen und ihre Revisionsart	46
1. Allgemeines.....	46
2. Ordentlich zu revidierende Stiftungen.....	46
a) Die gesetzliche ordentliche Revisionspflicht von klassischen Stiftungen	46
aa) Allgemeines.....	46
bb) Ordentlich zu revidierende Stiftungen i.S.v. „Publikumsgesellschaften gemäss nArt. 727 Abs. 1 Ziff. 1 OR“.....	47
cc) Wirtschaftlich bedeutende Stiftungen i.S.v. nArt. 727 Abs. 1 Ziff. 2 OR.....	49
dd) Konsolidierungspflichtige Stiftungen i.S.v. nArt. 727 Abs. 1 Ziff. 3 OR.....	54
ee) Einzelfragen.....	55
ff) Zusammenfassendes Ergebnis.....	57
b) Die freiwillige ordentliche Revisionspflicht i.S.v. nArt. 83b Abs. 3 ZGB i.V.m. nArt. 727 Abs. 3 OR.....	57
c) Anordnung der ordentlichen Revision anstelle der eingeschränkten Revision durch die Aufsichtsbehörde gemäss nArt. 83b Abs. 4 ZGB.....	59
aa) Gesetzliche Grundlage.....	59
bb) Materielle Voraussetzung.....	59
cc) Verfahrensfragen.....	60
3. Eingeschränkt zu revidierende Stiftungen.....	61
4. Modifikationen bezüglich der Revisionsart gemäss nArt. 83b Abs. 3 ZGB i.V.m. nArt. 731a OR	61
5. Personalvorsorgestiftung im Besonderen	62
III. Die Befreiung der Stiftung von der Revisionspflicht.....	62
1. Allgemeines/Gesetzliche Grundlagen	62
2. Die Befreiung der Stiftung von der Revisionspflicht im Einzelnen	62
a) Gesetzliche Grundlage/Allgemeines.....	62
b) Zu den Voraussetzungen im Einzelnen.....	63
aa) Gesuch des obersten Stiftungsorgans.....	63
bb) Bilanzsumme der Stiftung in zwei aufeinander folgenden Geschäftsjahren kleiner als CHF 200'000.00.....	64
cc) Kein öffentlicher Aufruf der Stiftung zu Spenden oder sonstigen Zuwendungen.....	65

dd)	Zuverlässige Beurteilung der Ertrags- und Vermögenslage der Stiftung	65
c)	Befreiungsverfahren	66
aa)	Zuständigkeit	66
bb)	Verfahrensart/Verfahrensprinzipien	66
cc)	Erkennen	67
dd)	Befreiungsverfügung	68
ee)	Kosten	68
d)	Wirkung der Befreiung	68
3.	Der Widerruf der Befreiung von der Revisionspflicht	69
a)	Allgemeines/Gesetzliche Grundlage	69
b)	Die Widerrufsgründe	69
c)	Das Widerrufsverfahren	70
d)	Die Wirkung der Widerrufsverfügung	70
4.	Anpassung der Stiftungsurkunde im Zusammenhang mit der Befreiung der Stiftung von der Revisionspflicht	70
IV.	Die freiwillige Revisionspflicht von Stiftungen	71
V.	Nachträgliche Änderungen der Stiftungsurkunde in Bezug auf die Revisionsbestimmungen	72
1.	Allgemeines	72
2.	Revisionsbestimmungen als unwesentliche Änderungen der Stiftungsurkunde i.S.v. Art. 86b ZGB	73
a)	Allgemeines	73
b)	Zu den einzelnen Voraussetzungen	73
aa)	Keine Verletzung des Stiftungszwecks	73
bb)	Mutmasslicher Wille des Stifters	73
3.	Abänderungsverfahren nach Art. 86b ZGB bei unwesentlichen Änderungen	76
4.	Urkundenänderungen von kirchlichen Stiftungen und Familienstiftungen im Bereich der Revision	76
VI.	Anfechtung der von der Aufsichtsbehörde gestützt auf nArt. 83b Abs. 2 ZGB und nArt. 83b Abs. 4 ZGB erlassenen Verfügungen	77
1.	Allgemeines	77
2.	Beschwerdelegitimation	78
a)	Allgemeines	78
b)	Beschwerdelegitimation bei Gutheissung des Befreiungsantrages	79
c)	Bei Ablehnung des Befreiungsantrages/Widerruf der Befreiungsverfügung	79
d)	Bei Anordnung der ordentlichen Revision durch die Aufsichtsbehörde	80
3.	Wirkung der Anfechtung	80
a)	Grundsatz der aufschiebenden Wirkung (Suspensivwirkung)	80
b)	Rückwirkende Aufhebung der Suspensivwirkung auf den Zeitpunkt des Verfügungserlasses	80

§ 6 Die Stiftungsrevisionsstelle	83
I. Allgemeines/Gesetzliche Grundlagen	83
II. Die Stellung der Revisionsstelle innerhalb der Stiftung	83
1. Die Revisionsstelle als formelles Stiftungsorgan	83
a) Organbegriff	83
b) Die Stiftungsrevisionsstelle als formelles Organ	84
c) Kontrollstelle und Experte für berufliche Vorsorge gemäss Art. 53 BVG	85
2. Handlungsfähigkeit der Stiftung trotz fehlender Revisionsstelle	85
3. Rechtsverhältnis der Revisionsstelle zur Stiftung	86
a) Revisionsstelle – Stiftung	86
b) Revisor – Stiftung	86
4. Das Verhältnis der Revisionsstelle zur Aufsichtsbehörde	87
a) Verhältnis zur Aufsichtsbehörde	87
b) Die Pflichten der Revisionsstelle gegenüber der Aufsichtsbehörde	87
III. Einsetzung/Amtsdauer/Kündigung/Abberufung der Stiftungsrevisionsstelle	89
1. Einsetzung	89
a) Oberstes Stiftungsorgan als Wahlorgan	89
b) „Bezeichnung“ der Revisionsstelle	89
2. Wohnsitzerfordernis	91
3. Amtsdauer	91
4. Rücktritt	92
5. Abberufung	93
a) Durch das oberste Stiftungsorgan	93
b) Durch die Aufsichtsbehörde	94
6. Weitere Beendigungsgründe	94
7. Folgen bei Beendigung, Rücktritt oder Abberufung der Revisionsstelle	94
a) Wirkung	94
b) Löschung aus dem Handelsregister	94
c) Aktenrückgabe	95
8. Arten von Revisionsstellen	95
a) Mehrgliedrige Revisionsstellen	95
b) Mehrere Revisionsstellen	96
IV. Anforderungen an die Revisionsstelle	97
1. Allgemeines	97
2. Zulassung/Register	98
3. Anforderungen	99
4. Massnahmen bei Missachtung des RAG	101
5. Anforderungen an die Kontrollstelle einer Personalvorsorgestiftung	101
V. Die Unabhängigkeit der Stiftungsrevisionsstelle	102
1. Allgemeines	102
2. Unabhängigkeit der Stiftungsrevisionsstelle bei ordentlicher Revision	102

a)	Allgemeines	102
b)	Die Unvereinbarkeitstatbestände im Einzelnen	103
aa)	Verbot der Ausübung von Entscheidungsfunktionen/Verbot, Arbeitnehmer der zu prüfenden Gesellschaft zu sein (nArt. 83b Abs. 3 i.V.m. nArt. 728 Ziff. 1 OR)	103
bb)	Beteiligungsverbot (nArt. 83b Abs. 3 ZGB i.V.m. nArt. 728 Abs. 2 Ziff. 2 OR)	104
cc)	Verbot enger Beziehungen (nArt. 83b Abs. 3 ZGB i.V.m. nArt. 728 Abs. 2 Ziff. 3 OR)	106
dd)	Selbstprüfungsverbot (nArt. 83b Abs. 3 ZGB i.V.m. nArt. 728 Abs. 2 Ziff. 4 OR)	107
ee)	Wirtschaftliche Abhängigkeit (nArt. 83b Abs. 3 ZGB i.V.m. nArt. 728 Abs. 2 Ziff. 5)	108
ff)	Nicht marktconforme Verträge (nArt. 83b Abs. 3 ZGB i.V.m. nArt. 728 Abs. 2 Ziff. 6 OR)	108
gg)	Verbot von Geschenken (nArt. 83b Abs. 3 ZGB i.V.m. nArt. 728 Abs. 2 Ziff. 7 OR)	109
c)	Geltungsbereich der Unvereinbarkeitstatbestände	109
3.	Unabhängigkeit der Stiftungsrevisionsstelle bei der eingeschränkten Revision	110
4.	Unabhängigkeit bei freiwilliger Revision	111
5.	Folgen bei Missachtung der Unabhängigkeit	111
VI.	Aufgaben und Pflichten der Stiftungsrevisionsstelle	112
1.	Gegenstand und Prüfungsumfang	112
a)	Ordentliche Revision	112
aa)	Gegenstand	112
bb)	Prüfungstiefe	113
b)	Eingeschränkte Revision	113
aa)	Gegenstand	113
bb)	Prüfungstiefe	114
c)	Freiwillige Revision	114
2.	Revisionsbericht	114
a)	Ordentliche Revision	114
b)	Eingeschränkte Revision	115
c)	Freiwillige Revision	116
3.	Anzeigepflichten	116
a)	Ordentliche Revision	116
b)	Eingeschränkte Revision	118
c)	Freiwillige Revision	119
4.	Weitere Aufgaben und Pflichten	119
a)	Geheimhaltungspflicht	119
b)	Dokumentations- und Aktenaufbewahrungspflicht	120

VII. Die Haftung der Revisionsstelle bzw. der Revisoren	120
1. Allgemeines	120
2. Haftung der Revisoren gegenüber der Stiftung	121
a) Haftungsgrundlagen	121
b) Haftungsvoraussetzungen	121
aa) Schaden	121
bb) Pflichtverletzungen	122
cc) Kausalzusammenhang	124
dd) Verschulden	125
c) Geltendmachung des Schadens	127
aa) Durch die Stiftung selbst	127
bb) Durch die Aufsichtsbehörde	127
cc) Durch Destinatäre und andere Dritte	128
3. Die Haftung der Revisoren gegenüber Destinatären und Gläubigern	128
a) Haftungsgrundlage	128
b) Haftungsvoraussetzungen	129
aa) Schaden	129
bb) Widerrechtlichkeit	129
4. Solidarische Haftung mehrerer Verantwortlicher	132
5. Haftung der Stiftung für unerlaubte Handlungen der Revisoren	132
6. Haftung faktischer Revisoren	133
a) Der Begriff des faktischen Revisors	133
b) Haftung des faktischen Revisors	134
7. Déchargeerteilung	134

§ 7 Vorgehen bei Missachtung der Revisionspflicht sowie bei Mängeln	
betreffend die Revisionsstelle	135
I. Gesetzliche Grundlage/Allgemeines	135
II. Organisationsmängel i.S.v. nArt. 83d Abs. 1 ZGB	136
1. Allgemeines	136
2. nArt. 83d Abs. 1 ZGB im Verhältnis zu Art. 84 Abs. 2 ZGB	136
3. Organisationsmängel im Einzelnen	137
a) Ungenügende Organisation	137
b) Fehlendes vorgeschriebenes Organ	137
c) Nicht rechtmässig zusammengesetztes Organ	138
III. Massnahmen bei Organisationsmängeln	138
1. Allgemeines	138
2. Einzelne Massnahmen	139
a) Fristansetzung zur Herstellung des rechtmässigen Zustandes	139
b) Ernennung eines fehlenden Organmitglieds	140
c) Einsetzung eines Sachwalters	140
d) Abberufung von Organen	141

e) Änderungen von Stiftungssatzungen	142
IV. Verfahren und Kosten.....	143
§ 8 Buchführungspflicht.....	145
I. Allgemeines	145
II. Stiftungen mit nach kaufmännischer Art geführten Gewerben i.S.v. nArt. 83a Abs. 2 ZGB.....	146
1. „nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe“	146
2. Gewöhnliche Stiftungen	148
3. Unternehmensstiftungen.....	148
a) Unternehmensträgerstiftung.....	148
b) Holdingstiftung	148
III. Verantwortung	150
IV. Ausblick neues Rechnungslegungsrecht.....	150
§ 9 Handelsregisterrechtliche Behandlung der Stiftungsrevisionsstelle.....	153
I. Allgemeines	153
II. Eintragung der Revisionsstelle gemäss neuer HRegV.....	153
1. Inhalt.....	153
2. Belege.....	154
3. Anmeldung	154
III. Kognitionsbefugnis des Registerführers in Bezug auf die Eintragung der Revisionsstelle	155
1. Gesetzliche Grundlage.....	155
2. Formelle Prüfung.....	155
3. Materielle Prüfung	155
IV. Mitteilungspflicht des Registerführers gemäss nArt. 941a Abs. 2 OR.....	156
§ 10 Der Revisor gemäss Fusionsgesetz	159
I. Gesetzesanpassungen	159
II. Art des Revisors.....	159
III. Einzelfragen	160
1. Organstellung	160
2. Unabhängigkeit des Fusionsprüfers	160
3. Verantwortlichkeit	161
4. Vorgehen bei Mängeln betreffend den Revisor.....	161
§ 11 Übergangsbestimmungen.....	163
I. Übergangsregelung ZGB	163
1. Grundsatz.....	163
2. Ausnahmeregelung von nArt. 6c SchlT ZGB	163
3. Anpassungsfristen.....	164
II. Übergangsregelung RAG.....	164
1. Übergangsregelung in zeitlicher Hinsicht	164

2.	Übergangsregelung betreffend die Zulassung der Revisoren.....	165
III.	Übergangsregelung neue HRegV	166
IV.	Beschlüsse während der Übergangsphase	166
§ 12	Anhang: Die Revision von Stiftungen gemäss Stiftungsrevision Schiesser	167
I.	Allgemeines	167
II.	Gesetzliche Regelung.....	167
III.	Die Revisionsbestimmungen gemäss Stiftungsrevision Schiesser als zwingende gesetzliche Minimalbestimmungen.....	168
IV.	Die Revisionspflicht von Stiftungen gemäss Stiftungsrevision Schiesser	168
V.	Die Stiftungsrevisionsstelle gemäss Stiftungsrevision Schiesser.....	169
1.	Allgemeines	169
2.	Fachliche Anforderungen an die Revisoren	170
3.	Unabhängigkeit der Revisoren	170
4.	Aufgaben der Revisoren	171
a)	Abschlussprüfung	172
b)	Massnahmen bei Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit der Stiftung	172
VI.	Vorgehen bei Missachtung der Revisionspflicht bzw. bei Missachtung der Anforderungen an die Revisoren	175
VII.	Übergangsrecht.....	175

Kapitel 3: Die Revision der Revision von Vereinen..... 177

§ 13	Grundlagen.....	177
I.	Zum Verein im Allgemeinen	177
1.	Vereinsbegriff/Errichtung.....	177
2.	Normenhierarchie	177
3.	Organisation	177
a)	Allgemein.....	178
b)	Die Regelung der Vereinsrevisionsstelle in den Vereinssatzungen	179
II.	Ergänzungen und Änderungen des Vereinsrechts im Zuge des neuen Revisionsrechts	179
§ 14	Die vereinsrechtliche Revisionsordnung im Allgemeinen	181
I.	Grundstruktur.....	181
II.	Vorrang der vereinsrechtlichen Regelungen.....	181
III.	Abschliessende Regelung der Revisionspflicht und der Art der Revision von Vereinen im Vereinsrecht	181
IV.	Vereinsrevisionsbestimmungen als gesetzlich zwingende Minimalbestimmungen.....	182
V.	Schutzadressaten der Vereinsrevision.....	183
1.	Bei Grossvereinen gemäss nArt. 69b Abs. 1 ZGB	183
2.	Bei Vereinen gemäss nArt. 69b Abs. 2 ZGB.....	183

VI.	Massgebende Gesetzesbestimmungen betreffend die Revision von Vereinen gemäss neuem Revisionsrecht	184
§ 15	Die Revision von Vereinen im Einzelnen	185
I.	Grundsatz der fehlenden Revisionspflicht	185
II.	Die ordentliche Revisionspflicht von Vereinen gemäss nArt. 69b Abs. 1 ZGB.....	185
III.	Die eingeschränkte Revisionspflicht von Vereinen gemäss nArt. 69 Abs. 2 ZGB.....	186
1.	Allgemeines.....	186
2.	Die Voraussetzungen im Einzelnen.....	187
a)	Persönliche Haftung/Nachschusspflicht	187
aa)	Allgemeines.....	187
bb)	Persönliche Haftung im Einzelnen	187
cc)	Nachschusspflicht im Einzelnen.....	188
b)	Vereinsmitglied.....	189
c)	„Verlangen“	191
3.	Einzelfragen.....	192
a)	Vorgehen des Vereins bei Geltendmachung des Rechts auf eingeschränkte Revision	192
b)	Beginn der eingeschränkten Revisionspflicht.....	192
aa)	Vereine ohne kaufmännisches Unternehmen	193
bb)	Vereine mit kaufmännischem Unternehmen	193
c)	Dauer der eingeschränkten Revisionspflicht	193
d)	Wegfall der eingeschränkten Revisionspflicht	194
IV.	Die Revisionspflicht bei Vereinsverbänden und seinen Sektionen.....	194
1.	Grundlagen	194
a)	Vereinsverband	194
b)	Sektionen	195
aa)	Allgemeines.....	195
bb)	Unselbständige Sektionen	195
cc)	Selbständige Sektionen.....	195
2.	Die ordentliche Revisionspflicht von Vereinsverbänden und seinen Sektionen gemäss nArt. 69b Abs. 1 ZGB.....	196
3.	Die eingeschränkte Revisionspflicht von Vereinsverbänden gemäss nArt. 69b Abs. 2 ZGB	197
a)	Auf Verlangen der selbständigen Sektion.....	197
b)	Auf Verlangen der unselbständigen Sektion.....	198
c)	Auf Verlangen der Sektionsmitglieder	199
V.	Die freiwillige Revisionspflicht bei Vereinen.....	200
§ 16	Die Vereinsrevisionsstelle.....	203
I.	Allgemeines	203
1.	Stellung innerhalb des Vereins	203
2.	Wahl/Abberufung/Rücktritt.....	203

3.	Amtsdauer/Wohnsitzerfordernis/Art und Ausgestaltung der Revisionsstelle	204
4.	Freiwillige Vereinsrevisionsstelle	205
II.	Anforderungen an die Vereinsrevisionsstelle	205
1.	Bei gesetzlicher Vereinsrevisionsstelle	205
2.	Bei freiwilliger Vereinsrevisionsstelle	206
III.	Unabhängigkeit der Vereinsrevisionsstelle.....	206
1.	Bei gesetzlicher Vereinsrevisionsstelle	206
2.	Bei freiwilliger Vereinsrevisionsstelle	207
IV.	Aufgaben und Pflichten der Vereinsrevisionsstelle	208
1.	Bei gesetzlicher Vereinsrevisionsstelle	208
a)	Prüfungs- und Anzeigepflichten	208
b)	Weitere Pflichten	209
aa)	Geheimhaltungspflichten/Dokumentationspflicht/Aufbewahrungspflicht	209
bb)	Anwesenheitspflicht der ordentlich prüfenden Revisoren bei der Vereinsversammlung.....	209
2.	Bei freiwilliger Vereinsrevisionsstelle	210
V.	Haftung der Vereinsrevisionsstelle	210
1.	Allgemeines.....	210
2.	Déchargeerteilung.....	211
§ 17	Vorgehen bei Missachtung der gesetzlichen Revisionspflicht bzw. bei Mängeln betreffend die gesetzliche Vereinsrevisionsstelle.....	213
I.	Gesetzliche Grundlage/Allgemeines.....	213
II.	Zur Organisationsmängelklage gemäss nArt. 69c ZGB im Einzelnen	214
1.	Allgemeines.....	214
2.	Organisationsmängel i.S.v. nArt. 69c Abs. 1 ZGB	214
a)	Mängel in der gesetzlich zwingenden Organisation	214
b)	Art der Mängel.....	215
aa)	Fehlen eines gesetzlich vorgeschriebenen Organs	215
bb)	Nicht rechtmässig zusammengesetztes zwingendes Organ	215
cc)	Mangel der ungenügenden Organisation?	216
3.	Legitimation	216
a)	Aktivlegitimation	216
b)	Passivlegitimation	218
4.	Massnahmen	218
a)	Allgemeines	218
b)	Massnahmen im Einzelnen	219
aa)	Fristansetzung zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes	219
bb)	Richterliche Ernennung bzw. Abberufung der Revisionsstelle.....	219
cc)	Gerichtliche Ernennung eines Sachwalters	220
dd)	Auflösung und Liquidation des Vereins.....	220
5.	Verfahrensfragen	221

a)	Verfahrensmaximen.....	221
b)	Zuständigkeit/Frist/Streitwert	221
c)	Vorsorgliche Massnahmen	222
d)	Kosten	222
6.	Die Organisationsmängelklage im Verhältnis zu anderen Klagen	223
a)	Zur Anfechtungsklage gemäss Art. 75 ZGB.....	223
b)	Zur Nichtigkeitsklage	223
§ 18	Buchführungspflicht.....	225
I.	Nichteintragungspflichtige Vereine	225
II.	Eintragungspflichtige Vereine	225
III.	Ausblick neues Rechnungslegungsrecht	226
§ 19	Handelsregisterrechtliche Behandlung der Vereinsrevisionsstelle	229
I.	Eintragungspflicht revisionspflichtiger Vereine	229
II.	Eintragung.....	230
1.	Inhalt.....	230
2.	Belege.....	230
III.	Prüfungspflicht des Registerführers.....	230
IV.	Mitteilungspflicht des Registerführers gemäss nArt. 941a Abs. 3 OR.....	231
§ 20	Der Revisor gemäss Fusionsgesetz	233
I.	Gesetzesanpassungen.....	233
II.	Art des Revisors/Organstellung	233
III.	Unabhängigkeit.....	233
IV.	Vorgehen bei Mängeln betreffend den Fusionsprüfer	235
1.	Anfechtungsklage gemäss Art. 106 FusG	235
a)	Allgemeines	235
b)	Mängel betreffend die Revisoren als anfechtbare Gesetzesverletzungen	236
c)	Mängel betreffend die Revisoren als „behebbarer Mängel“?	236
d)	Anfechtungsobjekt.....	238
2.	Die Anfechtungsklage gemäss Art. 106 f. FusG im Verhältnis zur vereinsrechtlichen Anfechtungsklage gemäss Art. 75 ZGB.....	238
3.	Die Anfechtungsklage gemäss Art. 106 f. FusG im Verhältnis zur Organisationsmängelklage nach Art. 69c ZGB	239
§ 21	Übergangsbestimmungen.....	241
 Kapitel 4: Zusammenfassende Würdigung.....		243
 Zusammenfassung in Thesen.....		245